



Ministerium für Energie,
Infrastruktur und Digitalisierung

Wettbewerbsbeiträge

Klimasichten – Mit Weitblick in die Zukunft 2019

Kategorie Kurzfilm: Erwachsene

1. Preis

Windradmenschen, Rostock

„Wind Rad Menschen“

Erläuterung:

Der Kurzfilm begleitet eine Gruppe von Menschen, die sich drei Monate lang mit dem selbstorganisierten Bau eines Windrades beschäftigt hat. Von der Idee über die Planung bis zur praktischen Vollendung haben sie einen gemeinsamen Prozess durchlebt und sich gegenseitigen zum Lernen motiviert. Es geht ihnen aber um mehr, als nur für sich und innerhalb ihrer Gruppe zu wachsen. Sie wollen auch für außenstehenden kreative Alternativen bezüglich der Zusammenarbeit von Menschen, dem Wirtschaften mit Rohstoffen und natürlich der autarken Energieversorgung aufzeigen. Schon während der Bauphase waren neue, interessierte und helfende Hände immer willkommen. Entscheidungen wurde möglichst gemeinschaftlich getroffen und alle konnten sich nach eigenem Ermessen ehrenamtlich einbringen. Das Windrad hat Flügel aus Holz, welche ausschließlich mit Leinenöl behandelt wurden und somit vollständig kompostierbar sind. Außerdem wurden möglichst viele Teile von Schrottplätzen gesammelt, um die Ökobilanz zu verbessern. Aufgestellt wird das Windrad auf dem Acker des Feldrandkultur e.V. , um dort eine Brunnenpumpe zur Bewässerung zu betreiben und damit regionalen Gemüseanbau zu unterstützen. Im Angesicht der klimatischen Veränderungen wollen wir *jetzt* damit beginnen eine sich selbst erhaltende Zukunft nachhaltig zu gestalten.



2. Preis

Lucas Treise, Greifswald

„Schlüsselmoment“

Erläuterung:

Eine Frau geht einkaufen. Die unterschiedlichen Entscheidungen im Alltag haben Auswirkung auf ihr Leben und auf die gesamte Welt.



3. Preis

Tourismusverband Rügen, Putbus

„Wandern fürs Meer – Aktivangebot für eine saubere Natur“

Erläuterung:

Jeden Montag, von Ostern bis Oktober, treffen sich Urlauber, Einheimische und weitere Interessierte zum gemeinsamen Müllsammeln am Strand des Ostseebades Baabe. Auf der etwa einstündigen Wanderung tun die Teilnehmer etwas Gutes für Ihre Gesundheit und gleichzeitig für die Natur. Dieses Aktivangebot ist ein Baustein des Inselprojektes Weniger fürs Meer und wird organisiert durch die Kurverwaltung des Ostseebades Baabe.

Der Filmbeitrag wird ab sofort über die sozialen Medien gestreut und soll Lust machen, sich an der Aktion zu beteiligen.



3. Preis

Gina-Marie Vollert und David Hartwig Fernsehen in Schwerin

Erläuterung:

Was ist das erste, das Ihnen zum Klimawandel einfällt? Bei uns waren es: Diesel und Kohleabbau. Diese Themen hören wir immer wieder in den Nachrichten. Genauer gesagt geht es um Kohlenstoffdioxid. Dieses Treibhausgas trägt maßgeblich zur Erderwärmung bei. Es ist also durchaus sinnvoll, eine übermäßige Freisetzung zu verhindern.

Was aber unserer Meinung nach viel zu wenig Beachtung erhält, sind die natürlichen Verwerter von Kohlendioxid: die Pflanzen. Aus diesem Grund haben wir uns dem „Internationalen Tag des Waldes“ gewidmet. Dieser wird präsentiert von Uzti, dem Einhorn und Sagesse, dem sprechenden Buch. Der Kurzfilm ist in einfacher Sprache gehalten und soll damit vor allem Kinder ansprechen. Die Idee und Umsetzung stammt von uns zwei FSJ-lern des Offenen Kanals Fernsehen in Schwerin.

„Wahnsinnswälder - Tag des Waldes“



Theresa Steigleder, Greifswald

„Schritte“

Erläuterung:

Theresa Steigleder ist leidenschaftliche Müllsammlerin und reimt gerne Worte, um sie danach in ausgesprochener Form einem Publikum zu schenken. Da sie bei diesem Wettbewerb leider nicht ausschließlich Buchstaben abgeben kann, hat sie ein Video gemacht, das einen wichtigen Teil ihres Textes enthält. Klimaschutz ist ein Thema, das uns alle betrifft. Jede/r Einzelne kann etwas bewegen. Es sind nur kleine Schritte. Doch es werden Viele sein, wenn wir alle mitmachen!

Hier ist der Text in Buchstabenform:

In meiner Vorstellung bin ich als Kind eine Heldin gewesen,
ich bin über blumenbunte Wiesen gerannt,
oder hab riesige Muscheln gefunden am Strand,
hatte dabei ein fröhliches Lied auf den Lippen
... heute finde ich vor allem Plastik, Ramsch und Kippen
Er stammt von Menschen, die sagen „Dieser Artikel ist nur gut, wenn man ihn in Plaste verpackt!“
Er stammt von Menschen, die sagen „unser System ist intakt! Wir kommen nicht anders voran!“
Er stammt von Menschen, die sagen „auf die Tat eines Einzelnen kommt es nicht an!“
Doch wenn es jetzt schon so aussieht, wie sieht es erst aus in ein paar Jahren?
Und wann werden wir begreifen, dass wir dafür verantwortlich waren?
Es ist unser Müll, der da liegt,
denn es ist unsere Welt, auf der wir alle leben.
Was würdest du für eine Veränderung geben?
Kannst du dir vorstellen, nur das, was du brauchst, zu kaufen?
Kannst du dir vorstellen, anstatt mit dem Auto zu fahren,
auch mal das Fahrrad zu nehmen oder zu laufen?
Kannst du dir vorstellen, dass du kaputte Dinge nicht wegschmeißt,
sondern reparierst?
Kannst du dir vorstellen, was du damit für eine Welt kreierst?
Eine Welt, in der auch Menschen keine Wegwerfobjekte mehr sind,
eine Welt, die sich behandelt, als wäre sie ihr eigenes Kind,
Es ist eine Formel, die haben wir alle schon als Babys gekonnt,
eine Summe wird größer, addiert man eine eins ihr hinzu
Wie kannst du also sagen, dass es darauf nicht ankommt,
was jeder einzelne Mensch tut?
Stell dir mal vor, es ist Frieden und alle machen mit.
Und jetzt stell dir mal vor: DU bist der erste Schritt!



Uta Pantel, Anklam

„Die Geschichte unseres Planeten“



Wählergemeinschaft Aufbruch Ludwigslust

Erläuterung:

Kinder, die mehrheitlich die Klasse 6c der Regionalen Schule P. J. Lenne besuchen und Eltern, die der Wählergemeinschaft Aufbruch Ludwigslust angehören bzw. Unterstützer sind, haben ein Video über die Folgen der Klimaveränderung in ihrer Stadt gemacht und was sie dagegen tun und was sie dringend von den Erwachsenen erwarten.

„Ludwigsluster KlimaSichten“

KlimaSichten

Der kreative Klimaschutzwettbewerb MV 2019
Der Beitrag Ludwigsluster Kinder

Luke Fraser Dunnet und Hannes Wernicke ecolea Internationale Schule Schwerin

„Natur hautnah“

Erläuterung:

Wir sind Luke und Hannes (16). In unserem Beitrag wollen wir die Schönheit und Vielfalt der Natur darstellen. Der Schutz und Erhalt dieser Gebiete ist uns eine Herzensangelegenheit, denn Umweltschutz bzw. Klimaschutz ist Heimatschutz. Wir wollen mit unserem kleinen Video einen Appell an Politik und Menschen richten, früh den Kindern die Natur näherzubringen. Auch die die in Großstädten leben sollten schon früh Exkursionen in die Vielfalt unserer Umwelt zu unternehmen. Denn die Zeit rennt.

